

Ueber die Abweichungen der Zeichnungen der Flügeldecken des *fasciatus* sehe man die Mittheilungen Gyllenhal's Ins. s. IV. p. 254 und Schönherr's *Synonymia* Ins. III. App. p. 39. hier mit Ausschluss der beiden letztern, welche zu *abdominalis* gehören. Fehlt dieser Art, was häufig der Fall ist die Basalbinde, so wird sie durch eine schwarze Einfassung des Schildchens oder wenigstens doch durch einen ochergelben Schatten um dasselbe, angedeutet. Obschon ich eine ganze Reihe von Stücke des *T. abdominalis* zur Vergleichung vor mir habe, so zeigt doch keins derselben eine wesentliche Abweichung von der normalen Färbung. Dass die schwarzen Binden des *zonatus* leicht ganz und gar zusammenlaufen, wie Gené mittheilt, ist sehr erklärlich, da dieselben schon in den Normalexemplaren sich mehr gezackt zeigen, als die der beiden andern Arten.

Eintheilung der Raupen

zur leichtern Bestimmung der gefundenen in-
ländischen Arten,

von Herrn Professor Zenneck in Stuttgart.

In den neuen entomologischen Schriften werden zwar die bis jetzt bekannten Raupen der Schmetterlinge meistens beschrieben und es giebt auch bekanntlich besondere Raupenbücher (wie z. B. Schott's Raupenkalender 1830.), so dass man darnach die meisten aufgefundenen Raupen noch vor ihrer Verwandlung in Puppen und Schmetterlinge bestimmen kann; aber, wer nicht schon im Voraus weiss, in welche Abtheilung und Familie diese und jene gefundene Raupe gehört, der hat beim Aufsuchen einer vorliegenden Art in solchen systematischen Schriften kein ganz leichtes Geschäft und muss, da bei so manchen verschiedenen Schmetterlings-Familien viele sehr ähnliche Raupengattungen vorkommen, nicht wenig Zeit aufwenden, um endlich zum Zweck zu kommen. Ich habe mir daher zur Erleichterung dieses Geschäfts die Raupen ohne Rücksicht auf die Schmetterlings-Familien, denen sie angehören, nach ihren an sich gegebenen äusseren Merkmalen unter

Beisetzung der Gattungen so eingetheilt *), dass die darnach bestimmten Gattungen allein in einer Raupenschrift nachgeschlagen werden dürfen, wenn die dazu gehörige Art weiterhin bestimmt werden soll, und es ist vielleicht manchen Raupensammlern dieser Erleichterungsversuch nicht ganz unwillkommen.

Bei dieser künstlichen Eintheilung der erwachsenen Raupen sind die Hauptmerkmale von ihrem uneingehüllten, oder eingehüllten Zustande, der Anzahl und Vollkommenheit ihrer Füße, und ihrer Bedeckung mit Haaren, Warzen, Dornen etc. oder ihrer Nacktheit genommen, die andern untergeordneten Merkmale aber von andern äussern Beschaffenheiten, wie aus folgenden Abtheilungen ersichtlich ist:

A. Uneingehüllte Raupen (Erwachsen weder in einem Gespinst, noch in Pflanzentheilen eingehüllt lebend.)

- a. Mit 16 vollkommenen Füßen (6 Brustfüße, 8 Bauchfüße und 2 Nachschieber.)

I. Nackte (oder: kaum mit einigen Haaren versehene Raupen:)

- a. Mit besonders ausgezeichneten (meistens beständig sichtbaren) Theilen.

1) Mit einem Fleischkörper an der Kopfseite.

-
- *) 1. Die Eintheilung gründet sich theils auf eigener Ansicht lebender Raupen, theils auf richtigen Abbildungen in den Werken verschiedener Lepidopterologen; daher finden sich einige Gattungen, die mir bloss in Beschreibungen gegeben waren, ausgelassen.
2. Die aufgeführten Gattungen sind zunächst nach den in *Cuv. règne animal. (Insectes p. Latr.)* angegebenen Gattungen, ausserdem aber nach *Ochsenh.* genannt.
3. Einige Gattungen, wie namentlich *Nótodonta* O., *Acronycta* O., *Sericaria* Ltr., *Lasiocampa* Ltr. und *Saturnia* Schr. finden sich unter verschiedenen Abtheilungen; daher sind die angehörigen Arten beigelegt.
4. Einige Gattungen, wie z. B. einige *Noctuelidae* Ltr., *Pseudobombycidae* Ltr. etc. stehen bei derselben Abtheilung ohne weitere Charakterisirung; ich habe aber diese lieber unterlassen, als Merkmale gebraucht, die mir, wie z. B. die Unterscheidungen der Hoch- Schmal- und Flachschildraupen, nicht scharf genug schienen. Künftige Vergleichen liefern mir vielleicht noch brauchbare Merkmale und ich werde sie alsdann nachtragen.

aa. Mit einer ein- und ausziehbaren
Fleischgabel hinter dem Kopfe *Papilio* F. *Ltr.*

bb. Mit einem beständigen Fleisch-
horn auf dem Kopfe *Apatura*. F.

2) Mit einem breiten hornartigen Nak-
kenschild und einigen Haaren: *Hepialus* F. *Cossus* F.

3) Mit höckrigem Rücken; unter
den Noctueliden. *Ltr.* *Thyatira* *Batis*. *Ochs.*
einige *Notodonta* O. als: *N. Tritophus*, *Torva*, *Ziczac*
Dromedarius.

4) Mit 2 Spitzen auf vorletztem
Gliede: *Notodonta* *Carmelita* und
Camelina (behaart).

5) Mit höckrigem Endgliede: . . *Notodonta* *Dictaea*, *Dictae-*
oides.
einige Noctueliden *Ltr.* als: *Amphipyra*. O. *Phlogo-*
phora. O. *Mselia*. O.

6) Mit einem Horn, oder Augfleck
(*Sph. oenotherae*) auf dem Endgliede: *Sphingidae*. *Ltr.*

β. Ohne ausgezeichnet hervorragende Theile:

1) Mit schiefen Seitenlinien, die von
Oben nach Hinten, wie bei
den *Sphingiden* *Ltr.*, laufen: . . *Saturnia* *Tau*. *Ltr.* *Endro-*
mis *Versic*. O.

2) Mit schiefen Seitenstreifen, die
von Oben nach Vorne laufen: *Hadena* O. *Xanthia*. O.

3) Mit geraden verschiedenfarbigen
Längslinien, Streifen, od. Binden:

aa. Mit schwärzlichen Punkten,
oder Flecken; unter den . . . Noctueliden. *Ltr.* *Xylina*. O.
Cucullia O. *Polia* O.
Orthosia O. *Cosmia*. O.

bb. Ohne solche schwärzliche
Punkte, oder Flecke
Mehrere Noctueliden *Ltr.*
als:
und mehrere *Notodonta*,
als: *Plumig*.
Orthorhina. *Ltr.* *Leucania*
O. *Cleophana* O.
Noctua. O. *Mamestra* O.
Cerastis. O.
Gonoptera O. *Tryphaena* O.

Bicolora, Velitaris etc., die insgesamt grün, oder gelbgrün sind.

II. Gleichförmig behaarte Raupen (Haare weder büschel- noch bürsten- noch sternförmig.)

α. Haare kaum wahrnehmbar, sehr sparsam oder milchhaarig:

Hesperia F. *Hepialiden* Ltr.

(S. I. α. 2.) *Notodonta Cucull*, *Camelina*. *Bryophila Raptacula*, *Perla*, *Glaudifera*.

β. Haare merklicher, flaumartig, kurz:

- 1) Im Nacken ein Fleischhorn,
Kopf sehr klein und zurückziehbar: *Doritis*. F.
- 2) Hinterleib in 2 horizontale
Spitzen auslaufend (Zwei Pils-
raupen.) *Hipparchia* T.
- 3) Leib cylindrisch mit Längsstrei-
fen auf den Stücken, oder auch
an den Seiten, oder auf den Luft-
löchern allein: *Pontia*. F. *Colias*. F.
- 5) Leib cylindrisch, blos hinter dem
Kopf gefleckt: *Sesia*. F.
oder Rückenflecken schild-
förmig und schwarz: . . . *Zygaena* F.
- 5) Leib asselförmig hochrückig,
oder schmal, oder breitgedrückt: *Polyommatus*. Ltr. *Ly-
caena*. F.
(Schildraupen). *Thecla*. F. *Atychia*. Ill.
(Schluss folgt.)

Der Verein hat für Briefe und Pakete innerhalb des Pr. Staates Portofreiheit, wenn die Briefe unter Kreuzband gesendet werden, und die Pakete mit offener Adresse nicht über 5 Pfd. wiegen. Die Adresse für Briefe und Pakete muss lauten: „An den entomologischen Verein zu Stettin“ und ausserdem noch den Beisatz führen: „Allg. Angelegenheiten des entomologischen Vereins zu Stettin.“ Es wird dringend gebeten, mit grösster Genauigkeit, diesen Vorschriften nachzukommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1840

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Zenneck Ludwig Heinrich

Artikel/Article: [Eintheilung der Raupen zur leichtern Bestimmung der gefundenen inländischen Arten. 125-129](#)